



*Oben: Das Herz des Menschen im Zustand der Sünde.
Es wird zu einer Behausung der Dämonen und Laster.*

„Unruhe, Verwirrung und Unglück, das ist somit das heutige Los der Menschen...“

Aufuhr im gottlosen, boshaften menschlichen Herzen:

Überaus trügerisch ist das Herz und bösartig; wer kann es ergründen? Ich, der HERR, erforsche das Herz und prüfe die Nieren, um jedem Einzelnen zu vergelten entsprechend seinen Wegen, entsprechend der Frucht seiner Taten.

Jer 17, 9-10

Als aber der HERR sah, dass die Bosheit des Menschen sehr groß war auf der Erde und alles Trachten der Gedanken seines Herzens allezeit nur böse, da reute es den HERRN, dass er den Menschen gemacht hatte auf der Erde, und es betrückte ihn in seinem Herzen.

1 Mo 6, 5-6

Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsche Zeugnisse, Lästerungen.

Mt 15, 19

Unglücke durch menschliche Bosheiten und Verfehlungen. Auch die menschliche Obrigkeit auf der Erde ist meistens gottesfeindlich und menschenfeindlich:



Warum toben die Heiden und ersinnen die Völker Nichtiges? Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Fürsten verabreden sich gegen den HERRN und gegen seinen Gesalbten: »Lasst uns ihre Bande zerreißen und ihre Fesseln von uns werfen!« Der im Himmel thront, lacht; der Herr spottet über sie.

Ps 2, 1-4

Die Könige der Nationen herrschen über sie, und die Gewalt über sie üben, lassen sich Wohltäter nennen.

Lk 22, 25

Je mehr die Welt von Gott abweicht, desto mehr Unglück wird sie treffen.

Hl. Kosmas von Ätolien

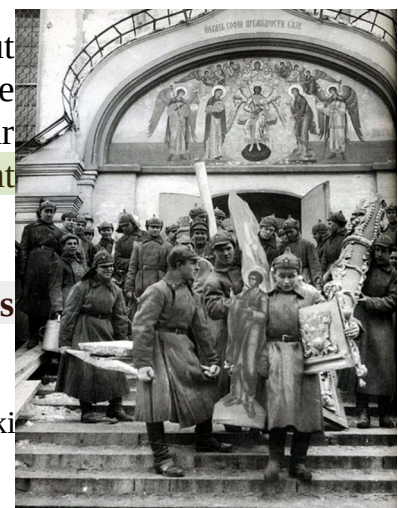
Denn das Sterben ist nicht so schlimm; aber schlimm ist es, wenn man Gott den Herrn erzürnt hat. Darum war ich nicht wegen des Erdbebens (*der Katastrophe*), sondern wegen seiner Ursache in Furcht und Angst. **Die Ursache des Erdbebens (*der Katastrophe*) ist der Zorn Gottes, die Ursache dieses Zornes aber sind unsere Sünden.** Fürchte nie die Strafe, sondern fürchte die Sünde, welche die Strafe gebiert. Die Stadt erbebt! Nun und? O daß nur deine Seele nicht wanken möge! ... Die Sünde ist die Ursache aller Übel: wegen der Sünden leiden wir Schmerzen, wegen der Sünden haben wir Aufruhr, wegen der Sünden Kriege, wegen der Sünden Krankheiten, und alle schwer zu heilenden Leiden zu erdulden...

Hl. Johannes Chrysostomus

„Sie werden die Kirchen niederreißen und die Erde mit Blut überschwemmen. Aber bei all ihrer Torheit werden sie schließlich einsehen, daß sie zwar Anführer, aber nur schwache Anführer sind, die ihren eigenen Aufruhr nicht mehr ertragen können...“

Unruhe, Verwirrung und Unglück, das ist somit das heutige Los der Menschen...“

Fjodor Michailowitsch Dostojewski



Gott, der uns liebt, ist unser wahrer König, der uns in Wahrheit liebt:

Der HERR ist für mich, er kommt mir zu Hilfe, und ich werde meine Lust sehen an denen, die mich hassen. **Besser ist's, bei dem HERRN Schutz zu suchen, als sich auf Menschen zu verlassen; besser ist's, bei dem HERRN Schutz zu suchen, als sich auf Fürsten zu verlassen!**

Ps 117, 7-9

Verlasst euch nicht auf Fürsten, auf ein Menschenkind, bei dem keine Rettung ist! Fährt sein Geist aus, wird er wieder zu Erde; an dem Tag ist's aus mit allen seinen Plänen.

Ps 145, 3-4

Jesus Christus vor Pilatus: ...Sie führten nun Jesus von Kajaphas in das Prätorium. Es war aber noch früh. Und sie selbst betraten das Prätorium nicht, damit sie nicht unrein würden, sondern das Passah essen könnten. Da ging Pilatus zu ihnen hinaus und fragte:

„Was für eine Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?“

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

„Wäre er kein Übeltäter, so hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert!“

Da sprach Pilatus zu ihnen:

„So nehmt ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz!“

Die Juden nun sprachen zu ihm:

„Wir dürfen niemand töten!“ — *damit Jesu Wort erfüllt würde, das er sagte, als er andeutete, durch welchen Tod er sterben sollte.*

Nun ging Pilatus wieder ins Prätorium hinein und rief Jesus und fragte ihn:

„Bist du der König der Juden?“

Jesus antwortete ihm:

„Redest du das von dir selbst aus, oder haben es dir andere von mir gesagt?“

Pilatus antwortete:

„Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die obersten Priester haben dich mir ausgeliefert! Was hast du getan?“

Jesus antwortete:

„Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde; nun aber ist mein Reich nicht von hier.“

Da sprach Pilatus zu ihm: **So bist du also ein König?**

Jesus antwortete:

„Du sagst es; ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich der Wahrheit Zeugnis gebe; jeder, der aus der Wahrheit ist, hört meine Stimme.“

Pilatus spricht zu ihm:

„Was ist Wahrheit?“

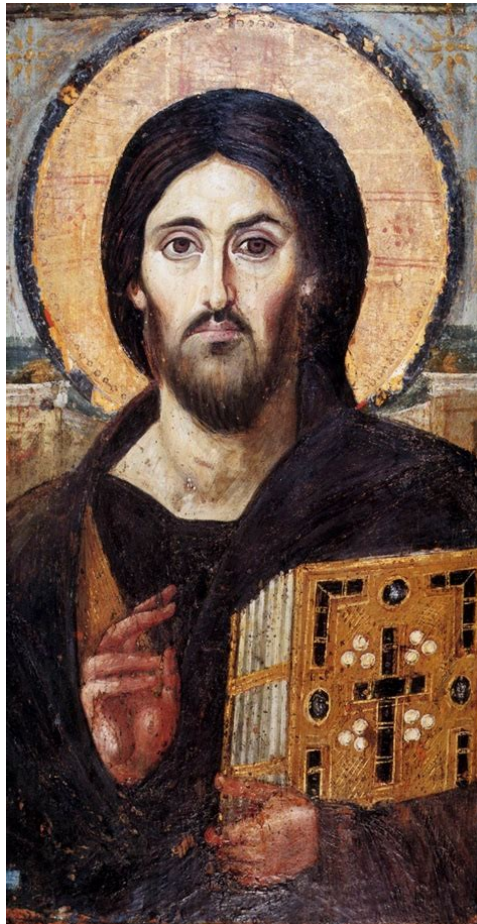
Und nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und sprach zu ihnen:

„Ich finde keine Schuld an ihm! Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch am Passahfest einen freigebe; wollt ihr nun, dass ich euch den König der Juden freigebe?“

Da schrien sie wieder alle und sprachen:

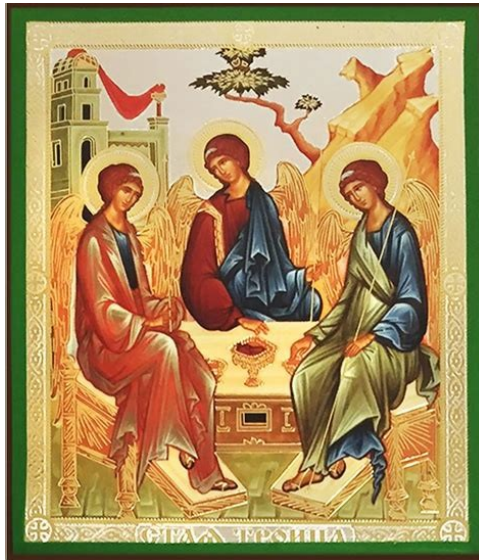
„Nicht diesen, sondern Barabbas! Barabbas aber war ein Mörder.“

Joh 18, 28-40



*Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt;
darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Gnade.*

Jer 31, 3



Lasst uns zu Gott umkehren, er liebt uns:

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorengeliebt, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richte, sondern damit die Welt durch ihn gerettet werde.

Joh 3, 16-17

Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Mt 11, 28-30

Lasst uns unsere Wege prüfen und erforschen und umkehren zum HERRN!

Klg 3, 40

So seid nun nicht halsstarrig wie eure Väter, sondern ergebt euch dem HERRN und kommt zu seinem Heiligtum, das er auf ewig geheiligt hat, und dient dem HERRN, eurem Gott, so wird sich die Glut seines Zorns von euch wenden!

2 Chr 30, 8

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mt 3, 2

Glaube an den Herrn Jesus, und du wirst gerettet werden, du und dein Haus.

Apg 16, 31

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Joh 10, 11